

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik
auf historischen Instrumenten

• Interaktive
Klanginstallationen

MEDIENMITTEILUNG – mit der Bitte um Veröffentlichung

19.04.2017



Bachhaus-Mitarbeiterin Henriette Hill mit einem der Ausstellungsstücke, dem Messgesangbuch von Johann Spangenberg von 1545.

„.... davon ich singen und sagen will“

„Text: Luther & Musik: Bach“

Die Ausstellung „Text: Luther & Musik: Bach“ (Bachhaus Eisenach, ab 28.4.) widmet sich dem Lied-Dichter Martin Luther und der Rolle, die Luthers Lieder im Werk von Johann Sebastian Bach spielen. Die Ausstellung wird ergänzt um Multimedia-Installationen zu Luthers Katechismus, die in Zusammenarbeit mit der Hochschule Ansbach entstanden.

Luther war in Eisenach zur Schule gegangen und hatte hier seine erste musikalische Ausbildung erhalten – genau wie 200 Jahre nach ihm Bach. „Ich liebe die Musik“, sagte Luther, der selbst Laute spielte und kleine Motetten komponierte. Er machte die Musik zu einem Markenzeichen seiner Reformation: Er führte den Gemeindegesang im Gottesdienst ein und beteiligte so erstmals die Gemeinde an dessen Gestaltung. Luther selbst steuerte hierzu 37 Kirchenlieder bei. Ohne Luther kein Bach: 200 Jahre später hatte sich in den Gebieten der Reformation eine reiche Musiktradition entwickelt, mit Kantoren und Organisten, Chören und Musikern – und Musikunterricht bereits von Jugend an. Bach entstammte einer Familie von Musikern und wuchs mit Luthers Liedern auf. Wenigstens 30 von ihnen verwendete er später in seinen Werken: in Choralsätzen, Orgelvorspielen, groß angelegten Choral-Variationen und prächtigen Kantaten.

Die Ausstellung im Bachhaus Eisenach stellt acht Lieder Luthers in Verbindung mit Bachs Musik vor, darunter Psalmlieder („Ein feste Burg ist unser Gott“), Kinderlieder („Vom Himmel hoch, da komm ich her“), und Katechismuslieder („Aus tiefer Not schrei ich zu dir“). Zugeordnet ist jeweils ein Werk Bachs – und ein Gesangbuch, denn auch Gesangbücher sind eine Erfindung der Reformation. Die Ausstellung reicht vom Deutschen Messgesangbuch, das 1545 – noch zu Luthers Lebzeiten – sein Freund Johann Spangenberg herausgab, bis zum heutigen evangelischen Gesangbuch und dem katholischen „Gotteslob“. Kostenlos erhält jeder Besucher ein kleines „Achtliederbuch“ mit allen Melodien und Texten der in der Ausstellung behandelten Luther-Lieder.

Eine besondere Rolle spielten bei Luther wie bei Bach die Katechismus-Lieder: Zu jedem seiner sechs Katechismus-Stücke schrieb Luther ein Lied, das das Lernen vereinfachen sollte. In Bachs Eisenacher Kindheit begann jeder seiner Schultage mit dem Singen eines dieser Lieder – daran erinnerte sich Bach vielleicht, als er zum Leipziger Reformationsjubiläum 1739 über genau diese sechs Lieder seine „Orgelmesse“ schuf. Künstler aus Ansbach, Detmold und Sydney (Australien) haben sich davon inspirieren lassen und schufen sechs Multimedia-Installationen zu jedem Katechismus-Stück – Gesetz, Glaube, Gebet, Taufe, Beichte und Abendmahl –, welche die Ausstellung des Bachhauses begleiten. Die immersive Licht- und Klanginstallation „Lux Chorale“ des deutsch-australischen Künstlerkollektivs *transSturm* im Gewölbekeller des Bachhauses ergänzt die Schau.

„Text: Luther & Musik: Bach“: Ausstellung vom 28.4.-5.11.2017 im Bachhaus Eisenach, Frauenplan 21, 99817 Eisenach. Eröffnung und Pressetermin: 28. April 2017, 15 Uhr.



**BACHHAUS
EISENACH**

www.bachhaus.de

Ort

Frauenplan 21
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreis:
9 € / 7 € Gruppe / 5 € Stud.

Kontakt

Fon: 03691 / 7934-0
Fax: 03691 / 7934-24
info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:
Dr. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
Prof. Dr. Dr. h.c. Christfried Brödel

Gesellschafter:
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blauebuch der
Bundesregierung als kultureller
Gedächtnisort von nationaler
Bedeutung

Medienarbeit

Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16 / Riegel 2
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE